

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Klosterhof Abtsberg:**  
Alexandra Sütterlin-Hilscher und Uli Hilscher  
Auf dem Abtsberg 4b  
77723 Gengenbach, BW  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022  
Tel.: 07803-98 02 07 / Fax: -08  
[suetterlin.hilscher@t-online.de](mailto:suetterlin.hilscher@t-online.de)  
[www.klosterhof-abtsberg.de](http://www.klosterhof-abtsberg.de)

Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Mai 2022

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Klosterhof Abtsberg

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Klosterhof Abtsberg

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Bio vom Klosterhof

1997 pachteten Uli und Alexandra Sütterlin-Hilscher den Klosterhof Abtsberg am Rande des Schwarzwaldes von Franziskanerinnen und stellten ihn auf Ökolandbau um. Neben Ochsen- und Färsenaufzucht halten sie Schafe zur Landschaftspflege.

Mit Pferden, Hasen, Enten und Eseln gibt es zur Freude von Kinder- und Jugendgruppen weitere Tiere auf dem Hof. Außerdem werden mehrere Streuobstflächen mit über 350 Hochstamm-Bäumen gepflegt und Apfelsaft erzeugt.

### Vermarktung und Schlachttermine

„Ökologische Landwirtschaft und Tierhaltung ergänzen sich ideal bei der Pflege einer vielfältigen Kulturlandschaft“, ist die Überzeugung der Hilschers. Rinder, Ochsen und Lämmer werden alle acht Wochen in einer nahegelegenen Hofmetzgerei stressarm geschlachtet. Das Fleisch kommt in Kleinportionen vakuumverpackt in den Verkauf. Schafswolle wird über die Genossenschaft „Das goldene Vlies“ vermarktet.

Sämtliche Produkte werden ab Hof sowie in Freiburg und Karlsruhe vermarktet. Neben Privatkundinnen und -kunden beliefert der Klosterhof Naturkostläden und Großküchen. Der Hofladen öffnet nach Vereinbarung. So können Fleisch, Wurstwaren, Kartoffeln und Apfelsaft nach Absprache erworben werden. Analog beliefert der Lieferservice regionale Adressen nach individueller Bestellung. Interessier-

Der Hofladen öffnet nach Vereinbarung, Schlachttermine und Infos zum Lieferservice auf Anfrage.



te werden über einen E-Mail-Verteiler gerne über Schlacht- und Verkaufstermine informiert. Kundinnen und Kunden erhalten auf Anfrage eine Preisliste sowie Informationen über den Lieferservice.

### Pädagogik und Veranstaltungen

Als studierte Lehrerin kümmert sich Alexandra Sütterlin-Hilscher persönlich um die hofpädagogische Arbeit. Schülerinnen und Schüler der Ferdinand-Fingado-Schule (SBBZ soziale und emotionale Entwicklung) in Lahr kommen vormittags zum Arbeiten und Lernen auf den Hof. Auch für fachliche Weiterbildung im Bio-Sektor ist gesorgt. Hier ist der gelernte Landwirtschaftsingenieur Uli Hilscher als Auditor für die Bio-Landwirtschaft, -Lebens- und -Futtermittel tätig. Gerne gibt er allen Interessierten sein Wissen hierüber weiter. Besucherinnen und Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen. Die beiden Esel kommen dabei auch zum Einsatz. Wanderreiter und -reiterinnen finden für sich und das Pferd Unterschlupf, ein Bauwagen lädt zum Übernachten ein. Auch hierfür gibt es gerne eine Preisliste auf Nachfrage.

# 38 ha

Fläche: 7 ha Ackerland und 31 ha Grünland, inklusive Streuobstflächen

# 30

Coburger Fuchsschafe, Pferde, Esel, Hasen, Enten

# 20

Ochsen und Mastfärsen (Vorderwälder und -Kreuzungen)

